

BACH

Bach-Bearbeitungen für Jazzorchester von Martin Sebastian Schmitt

Dass Bachs Musik zeitlos ist, zeigt ein Blick in die Programme unseres Konzertlebens. Dass Bachs Musik sich für Bearbeitungen eignet, lässt sich an den zahllosen Adaptionen seiner Werke erkennen. Auch die Idee, seine Musik in einen Jazzkontext zu stellen, ist nicht neu. Das zeigen die zahlreichen Einspielungen eines Jacques Lousier, der Bachs Musik in Swingstilistik interpretiert.

Der Arrangeur **Martin Sebastian Schmitt** nähert sich dem Phänomen Bach von einer anderen Seite. Er setzt die Stücke nicht nur in typischer Jazzphrasierung um. In intensiver Beschäftigung mit den Originalen hat er den Gehalt, die musikalische Essenz, extrahiert. Diese dient dann als Ausgangspunkt und Inspiration für eigene musikalische Entwicklungen. Die zeitlosen Melodien werden mit modernen Harmonien unterlegt, in einen neuen rhythmischen Kontext gestellt. Die barocke Musik wird in eine zeitgemäße Tonsprache übersetzt. Als "Instrument" dient die Bigbandbesetzung, die Großformation des Jazz, die mit ihrem reichen Angebot an Klangvariablen viele Ausdrucksmöglichkeiten eröffnet.

Die Vorlagen stammen überwiegend aus dem Bereich der Instrumentalmusik - aus Klavierwerken und Orchesterkompositionen. Gerade in seiner Leipziger Zeit war Bachs Hauptaufgabe jedoch das Komponieren von Kantaten für den sonntäglichen Gottesdienst. So stellt Martin Sebastian Schmitt auch die **Solokantate "Ich habe genug" (BWV 82)** in den Mittelpunkt seines Programms. Erstmals hat er eine vollständige Kantate mit Arien und Rezitativen für Jazzorchester und Gesang bearbeitet.

Bachs zeitlose Melodien erscheinen in neuem Gewand, "geschneidert" aus dem Klangpotenzial des modernen Jazzorchesters. Einmal klingt es vertraut, einmal verfremdet, aber immer transportiert die Musik die tiefe emotionale Reinheit, die uns bis heute berührt.

Programm

Kantate "Ich habe genug" BWV 82
Air (aus der Orchestersuite D-Dur) BWV 1068
Menuett (aus dem Clavierbüchlein der Anna Magdalena Bach) BWV Anh. 114
Largo (aus dem Cembalokonzert f-moll) BWV 1056
Gib dich zufrieden und sei stille BWV 511
Ich steh an deiner Krippen hier
Bist du bei mir

m.s.schmitt-jazzorchester

Die von Martin Sebastian Schmitt gegründete Bigband besteht aus Profimusikern aus dem Rhein-Main- und Rhein-Neckar-Raum. Einige haben sich bereits im Bundesjugendjazzorchester unter Peter Herbolzheimer Anerkennung erspielt. Das ambitionierte Ensemble hat im August 2009 seine erste CD mit Kompositionen und Arrangements des Bandleaders veröffentlicht. Der Tonträger mit dem Titel "Tribute to Sammy and Billy" ist eine Hommage an zwei Meister swingender Bigbandmusik.

www.msschmitt-jazzorchester.de

Sarah Lipfert / Gesang

Im Alter von 15 Jahren begann die Karlsruher Sängerin ihre klassische Gesangsausbildung. Es folgte ein Jazzstudium an der Musikhochschule Mainz bei Nanny Byl und ab 2001 an der Mannheimer Musikhochschule bei Reinette Zijtveld-Lustig. Von 2001 bis 2003 war Sarah Lipfert Sängerin des Landes-Jugend-Jazz-Orchesters Rheinland-Pfalz. Als Backgroundsängerin stand sie dem Kabarettisten Lars Reichow bei Auftritten im HR und SWR zur Seite.

Sarah Lipfert unterrichtet Jazz- und Pop-Gesang an der Musikschule Viernheim und hat seit 2008 einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Freiburg.

www.sarahs-ballroom.de
www.myspace/sarahlipfert.com

Martin Sebastian Schmitt / Arrangements / Leitung

Martin Sebastian Schmitt studierte Saxofon in Mainz, anschließend Jazz-Komposition und Arrangement bei Prof. Joachim Ullrich und Prof. Ed Partyka. Sein besonderes Interesse gilt der Bigband und der Verbindung von Klassik und Jazz.

Im Bereich Crossover hat er zum 400. Geburtstag des Dichters Paul Gerhardt ein Programm mit Bearbeitungen von Gerhardt-Liedern für Gesang und Jazzorchester geschrieben, das 2007 in der Mainzer Christuskirche uraufgeführt wurde.

Einige seiner Arrangements sind auf den CDs der Formation "Big Brazz Pack" auf dem Label Rodenstein Records zu hören. Mit seinem **m.s.schmitt-jazzorchester** hat er im August 2009 die CD "Tribute to Sammy and Billy" veröffentlicht.

www.msschmitt-musik.de
www.duowindwerk.de

Pressestimmen zur Uraufführung (Christuskirche Mainz 07.03.2010):

"Das glänzend aufgelegte Jazzorchester wechselt anregend zwischen Zitat des Originals und großartigen freien Passagen..."

"In den drei Arien singt sie mit berührendem Timbre..."

(Jan-Geert Wolff, Mainzer Allgemeine Zeitung)

Kontakt:

Martin Sebastian Schmitt
Spelzenstr. 14
68167 Mannheim
0621 / 39 18 60 96
0173 / 32 17 099
mail@msschmitt-musik.de
www.msschmitt-musik.de
www.msschmitt-jazzorchester.de
www.duowindwerk.de